

Über den Kampf zum Sieg

4. Liga. – Mit einem 0:2-Sieg bleiben die Blau-weissen Tabellenleader. Dass das Spiel nur über den Kampf gewonnen werden konnte, war für Trainer Pfiffner bereits vor der Partie klar.

Erwartet zweikampfstark und sehr aggressiv – aber fair – gingen die Glarner das Spiel an. Die ersten 25 Minuten fand praktisch kein Spiel statt. Die Stadtner taten sich auf dem hohen, engen Platz schwer, in ihr Spiel zu finden. Erst als Haliti aus fünf Metern über das Tor verzog, kam etwas Schwung in die Partie. Kurz vor der Pause kam Ercin noch zu einem Kopfball, der aber vom starken Torhüter an den Pfosten abgelenkt wurde. Die Platzherren waren vor allem bei Standardsituationen gefährlich.

Gut 20 Minuten vor Schluss fasste sich Haliti ein Herz und zog aus 25 Metern ab – sein Schuss fand das Ziel in die hohe weite Ecke zum 0:1. Das war die Erlösung für die Stadtner, musste doch Netstal nun die Räume öffnen. Zehn Minuten vor Schluss dann die Entscheidung: Ercin schießt aus 20 Metern in die Rechte hohe Ecke zum 0:2-Endstand. Trainer Pfiffner's Fazit: «Es war ein Spiel gegen die Zeit und der erwartete Kampfsieg. Unsere Chancenauswertung muss weiter verbessert werden.» Wenig Verständnis hat Pfiffner für die Tatsache, dass ein Schiedsrichter aus Rüthi GL – ein Gruppenegegner in der 4.-Liga-Gruppe! – ein Spiel leiten darf.

-CH-

Netstal – Triesen 0:2 (0:0).

Fussballplatz Wiggis, 50 Zuschauer.

SR: Scirocco.

Tore: 70. Haliti 0:1, 80. Ercin 0:2.

Walenstadt: B. Eichmann; M. Tschirky, Afram, Erduran, Th. Tschirky; D'Agostino (70. Hobi), Ercin, Aytürk (60. Aliji), Castellucci; Haliti, Gerschwiler (80. Fera).

Auswechelspieler: Balzer; Hobi, Aliji, Fera.

Bemerkungen: Walenstadt ohne P. Eberle, Gmür und S. Eichmann; Verwarnungen: Haliti, Th. Tschirky, Afram (alle Reklamieren).